

# WISSEN SCHAFFT QUALITÄT.

## JOURNALISMUS IN DER MEDIENSTADT HAMBURG

### WARUM JOURNALISTIK STUDIEREN?

Wer Journalist werden will, muss nicht zwingend studieren. Journalismus ist ein freier Beruf, den man auch ohne Ausbildung ergreifen kann. In der Praxis erweist sich ein abgeschlossenes Studium heute aber oftmals als Voraussetzung für den Berufseinstieg, Bewerber ohne Examen haben schlechte Karten. Denn Journalismus ist **keine reine Talentsache**, sondern anspruchsvolles Handwerk, das nach einer soliden, wissenschaftlich fundierten Ausbildung verlangt.

Das Journalistik-Studium am **Institut für Journalistik und Kommunikationswissenschaft (IJK)** der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg bietet eine solche Ausbildung. Es garantiert die **Verknüpfung von Theorie und Praxis**, von wissenschaftlicher Reflexion und journalistischem Handwerk. Die Studierenden erwerben die journalistischen Kernkompetenzen: relevante Themen finden, gründlich recherchieren, professionelle Interviews führen, Inhalte publikumswirksam vermitteln.

Hinzu kommt wissenschaftliches **Hintergrundwissen**: Im Masterstudiengang „Journalistik und Kommunikationswissenschaft“ lernen die Studierenden die politischen und ökonomischen Mechanismen des Mediensystems kennen. Sie erfahren, welche Faktoren die Themensetzung steuern und welche Wirkung Sendungen, Artikel oder Online-Produkte auf das Publikum haben.

Diese Kombination aus handwerklichem Know-how, forschungsnahem Hintergrundwissen und der Fähigkeit, das eigene Handeln permanent zu reflektieren und zu optimieren, macht den entscheidenden **Vorsprung** aus, den Studierende des Masterstudiengangs „Journalistik und Kommunikationswissenschaft“ gegenüber Absolventen anderer Studiengänge, klassischer Volontariate oder der Journalistenschulen haben.



### WELCHES PROFIL HAT DER MASTERSTUDIENGANG?

Das Ziel der Ausbildung am IJK ist die Förderung des **Qualitätsjournalismus**. „Wir fühlen uns diesem Leitbild verpflichtet“, sagt Prof. Dr. Volker Lilienthal, Programmdirektor des Studiengangs, „weil nur im Bemühen um ein vollständiges Bild der Wirklichkeit der bessere Journalismus entsteht, der vom Publikum als wertvoll erlebt wird. Ein Journalismus ist das, der sich von medialen Durchschnittsprodukten durch saubere und intensive Recherche, fairen, aber auch distanzieren Umgang mit den Objekten der Berichterstattung, durch ein kluges Themenverständnis, sprachliche Sorgfalt, gerne auch Glanz und eine neutrale, nötigenfalls aber auch kritische Darstellung unterscheidet.“

In einer Medienlandschaft, in der die Botschaften von PR-Strategen und der begrenzte Horizont von Suchmaschinen zunehmend Einfluss auf die Berichterstattung gewinnen, bildet der Masterstudiengang „Journalistik und Kommunikationswissenschaft“ Journalistinnen und Journalisten aus, für welche die gründliche Recherche, die unvoreingenommene Würdigung der Fakten, die professionelle Skepsis, die verständliche Vermittlung und das selbstständige Urteil das Fundament ihres Berufs bilden. Damit qualifiziert der Masterstudiengang für ein **breites Spektrum** an anspruchsvollen Tätigkeiten in der Medienwelt.

Qualitätsjournalismus verlangt Wissen, Kompetenz, Hartnäckigkeit und Leidenschaft. Die Voraussetzungen dafür schafft eine Ausbildung, die unbeeinflusst von kommerziellen Interessen und redaktionellen Zwängen stattfindet. Einen solchen **Freiraum** des Lernens und Ausprobierens, der wissenschaftlich fundierten Debatte, der kritischen und selbstkritischen Beurteilung bietet dieser Studiengang.

Ein wichtiger Baustein der Ausbildung sind die wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen zur **empirischen Journalismusforschung**, mit der sich das IJK einen exzellenten internationalen Ruf erworben hat. Hier geht es um Arbeits- und Wirkungsbedingungen von Journalisten, die Steuerung von Informationsflüssen sowie die Einflussfaktoren des Mediensystems. Diese Erkenntnisse erlauben es den Studierenden, Daten und Statistiken zu beurteilen, Expertenmeinungen einzuschätzen, sie schulen die Reflexionsfähigkeit und geben vielfältige Anregungen für eigene Forschungsarbeiten.

Die überschaubare Größe des Studiengangs garantiert dabei einen **persönlichen Kontakt** zu den Dozenten und enge Beziehungen zu den Mitstudierenden. Statt Frontalunterricht in einem überfüllten Hörsaal stehen kleine Seminargruppen und die Anleitung zur **selbstständigen Projektarbeit** im Mittelpunkt des Studiums.

### WIE GELINGT DER BRÜCKENSCHLAG ZWISCHEN THEORIE UND PRAXIS?

Der Masterstudiengang „Journalistik und Kommunikationswissenschaft“ bietet erstens **Seminare** mit praktischen Übungen, in denen die Studierenden sowohl das journalistische Handwerkszeug als auch die wissenschaftliche Reflexion der Medienpraxis vermittelt bekommen. Der Studiengang bindet zweitens erfahrene **Praktiker** aus der Medienstadt Hamburg in die Lehre ein. Drittens können die Studierenden in **Projektwerkstätten** arbeiten, die sich konkreten Aufgaben widmen. Diese reichen vom Zeitungsjournalismus über die Produktion von Rundfunksendungen bis zur Online-Redaktion oder einer Buchpublikation.

Der Masterstudiengang vermittelt darüber hinaus die **neuesten Forschungsergebnisse** und die Methoden der Kommunikationswissenschaft. Er schult das systematische Nachdenken, das bei der journalistischen Erarbeitung und Einschätzung von Inhalten wichtige Dienste leistet. Zudem erwerben die Studierenden wertvolles **Hintergrundwissen** für die berufliche Karriere.

Im Wahlbereich des Studiengangs wählen die Studierenden zudem aus dem gesamten Lehrangebot der Hamburger Universität weitere Veranstaltungen, die ihren Interessen entsprechen und ihr Sachwissen ergänzen – sei es aus dem Bereich der Biologie, der Volkswirtschaftslehre oder der Politikwissenschaft. Abgeschlossen wird der Studiengang mit einer wissenschaftlichen Masterarbeit; Absolventen tragen den Titel „**Master of Arts**“.

[www.wiso.uni-hamburg.de/ma-journalistik-kommunikationswissenschaft](http://www.wiso.uni-hamburg.de/ma-journalistik-kommunikationswissenschaft)

## WAS BIETET IHNEN DER STUDIENORT HAMBURG?

Hohe **Lebensqualität**: Der Hafen und die Elbe sorgen für maritimes Flair, die Alster lädt zu langen Spaziergängen ein, großbürgerliche Wohnhäuser alter Kaufmannsfamilien prägen heute ebenso den Charakter der hanseatischen Metropole wie der Stadtteil St. Pauli oder die studentischen Milieus rund um die zentrumsnah gelegene Universität.

Eine **inspirierende Medienszene**: Hamburg ist einer der wichtigsten Medienstandorte in Deutschland. Hier erscheinen nicht nur „Der Spiegel“ und „Die Zeit“; in Hamburg haben auch der Norddeutsche Rundfunk sowie Verlagshäuser wie Gruner + Jahr und Bauer ihren Sitz. In Hamburg liegen zudem die Wurzeln des Axel-Springer-Verlags. Die Lage im Zentrum der lebendigen Medienstadt begünstigt Kooperationsprojekte des IJK und die Einbindung von profilierten Praktikern in die universitäre Ausbildung. Für die Studierenden bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, durch **Praktika**, Hospitationen oder freie Mitarbeit Einblick in die redaktionelle Praxis zu bekommen und persönliche Kontakte zu knüpfen.



## WELCHE ANFORDERUNGEN HABEN WIR AN SIE?

Das Studium im zweijährigen Masterstudiengang „Journalistik und Kommunikationswissenschaft“ beginnt jeweils zum Wintersemester. Wir erwarten von Ihnen

- einen überdurchschnittlichen ersten berufsqualifizierenden **Hochschulabschluss** in den Fächern Journalistik, Publizistik oder Kommunikationswissenschaft (unter Umständen auch Medienwissenschaft) oder in einem sozialwissenschaftlichen Fach mit journalistischen/kommunikationswissenschaftlichen Studienanteilen
- Kenntnisse der **Methoden der empirischen Sozialforschung** im Umfang von mindestens 9 ECTS-Leistungspunkten
- gute **Englischkenntnisse**
- Nachweise über **abgeleitete Praktika** von insgesamt mindestens acht Wochen Dauer in den Bereichen Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit/PR oder Medienforschung, davon mindestens vier Wochen im Bereich Journalismus.

Bewerben können Sie sich immer vom 1. Juni bis 15. Juli.

## WO ERHALTEN SIE WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN?

Weiterführende Informationen zum Masterstudiengang „Journalistik und Kommunikationswissenschaft“, zu den Inhalten des Studiums, zu den Zulassungsvoraussetzungen und den Anforderungen an Ihre Bewerbung erhalten Sie hier:

### Universität Hamburg

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Studienbüro Sozialwissenschaften

Studienkoordinator Journalistik und Kommunikationswissenschaft

Allende-Platz 1

20146 Hamburg

[www.wiso.uni-hamburg.de/ma-journalistik-kommunikationswissenschaft](http://www.wiso.uni-hamburg.de/ma-journalistik-kommunikationswissenschaft)

E-Mail: [ma-jkw@wiso.uni-hamburg.de](mailto:ma-jkw@wiso.uni-hamburg.de)



Fachbereich Erziehungswissenschaften  
Von-Melle-Park 8 / VMP 8

Fachbereich Sozialwissenschaften  
Allendeplatz 1 / AP 1

Fachbereich Sozialökonomie  
Von-Melle-Park 9 / VMP 9

Fachbereiche Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre  
Von-Melle-Park 5 / VMP 5

Uni-Hauptgebäude West-Flügel  
Edmund-Siemers-Allee 1 / ESA 1

Regionales Rechenzentrum  
Schlüterstraße 10 / RRZ

„Philosophentum“  
Von-Melle-Park 6 / VMP 6

AudiMax  
Von-Melle-Park 4 / VMP 4

Mensa  
Staats- und Universitätsbibliothek Stabi/SUB  
Von-Melle-Park 3 / VMP 3

Uni-Hauptgebäude  
Edmund-Siemers-Allee 1 / ESA 1



# JOURNALISTIK UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

MASTERSTUDIENGANG  
MASTER OF ARTS



[www.wiso.uni-hamburg.de/ma-journalistik-kommunikationswissenschaft](http://www.wiso.uni-hamburg.de/ma-journalistik-kommunikationswissenschaft)

U+H  
Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

